

CHILDREN MITTAGSTISCH
ÜBERSICHT DER EINRICHTUNGEN (Stand Mai 2020)



Stadt	Einrichtung	Art der Einrichtung	Ansprechpartner	Alter	Besucher pro Tag	CHILDREN Partner seit	Angebote	Kurzinfo
Bergheim	Städt. Kinder- und Jugendzentrum	Offene Kinder- und Jugendeinrichtung	Jörg Weigang & Teresa Gummersbach-Klement (02271-65055, juze-mitte@bergheim.de)	6-21 Jahre	60	2011	Offener Treff, sportliche Aktivitäten, Graffiti-Kunst, Tanz, Selbstverteidigungsangebote, Ferienangebote	Das Jugendzentrum ist eine Anlaufstelle für Kinder, die zu Hause oftmals sehr wenig Unterstützung erfahren. Sie finden erhalten hier schulische und persönliche Unterstützung, und nehmen an vielfältigen Nachmittagsaktivitäten wie musikalischen Angeboten, sportlichen Aktivitäten Koch- und Backkursen oder Ferienfreizeiten teil. Beim Frühstückscafé und dem CHILDREN Mittagstisch erhalten sie gesunde Mahlzeiten.
Berlin	Karuna e.V.	Offene Kinder- und Jugendeinrichtung	Gabriela Schützler (030-55493427, gl@karuna-ev.de)	14-21 Jahre	40	2009	Tagesstruktur und Beratung bei Drogen- und Suchtverhalten und Leben auf der Straße	KARUNA unterstützt Kinder und Jugendliche, die auf der Straße leben. Die meisten dieser Betroffenen haben keinen Schulabschluss, sind verhaltensauffällig, konsumieren täglich Alkohol oder Drogen und leiden unter den schweren gesundheitlichen und psychischen Folgen von Mangelernährung. KARUNA bietet ihnen den Zugang zu einer Gesundheitsversorgung, Suchttherapien und Sozialhilfe. Mit der Hilfe eines Kochs lernen die Kinder sich selbst gesunde Mahlzeiten zuzubereiten. Dabei verbessern sich auch ihre Alltagskompetenzen und sozialen Fähigkeiten im Umgang miteinander und sie entwickeln eine Zukunftsperspektive.
Berlin	KMAntenne & Statthaus Böcklerpark	Offene Kinder- und Jugendeinrichtung	Marthe Eggebrecht & Moritz Kahan (030-252 95 163, info@kma-ev.de)	6-27 Jahre	160	2010	Workshops von tanzen, Musik bis hin zu Fahrradreparatur, Hausaufgabenhilfe, Begegnungsprojekte, Veranstaltungen gegen Diskriminierung	Bei der KMAntenne finden benachteiligte Kinder und Jugendliche eine Alternative zu ihrem oft tristen Alltag zu Hause oder auf der Straße. Mit Rock, Hip Hop oder Breakdance-Angeboten werden sie motiviert, sich weiter zu entwickeln. Schwerpunkte der Arbeit sind Prävention von Kriminalität und Drogenmissbrauch, Rassismus und Antisemitismus in Berlin und Brandenburg. Die Kinder erhalten zudem warme Mittagessen, die sie an drei Tagen in der Woche auch selbst zubereiten. Im eigenen Bio-Garten wachsen Obst, Kräuter und Gemüse. Bei Musikevents und Parties, die hier veranstaltet werden, beteiligen sich die Kinder und Jugendlichen auch in der Vorbereitung des Caterings für die Gäste. So lernen sie, sich verantwortungsvoll zu verhalten und können stolz sein auf ihre eigene Leistung.
Berlin	Quinoa	Schulprogramm	Achim Karatas (030-983224103, achim.karatas@quinoa-bildung.de)	12-14 Jahre	52	2014	Ganztagsangebot, Berufung (z.B. Tutorengespräche), Mehrsprachigkeit (u.a. Theater), Mentorenprogramm	Die Quinoa Schule bietet ein Programm zur Erreichung eines höheren Bildungsabschlusses und / oder einer Ausbildung unabhängig von ihrer Herkunft oder den finanziellen Möglichkeiten ihrer Familie. Rund 80% der Kinder und Jugendlichen haben einen Migrationshintergrund, verfügen aber häufig trotz des bilingualen Aufwachsens weder in Deutsch noch ihrer Muttersprache über ausreichende Sprachkenntnisse. Der CHILDREN Mittagstisch bietet hier neben der gesunden Ernährung einen informellen Anknüpfungspunkt zum Üben der Sprachfähigkeiten.
Bielefeld	Weltenbummler (KiTa Orionstraße)	Kindertageseinrichtung	Kerstin Müller (05206-9186664, Kerstin.Mueller@gfs-bielefeld.de)	3-6 Jahre	30	2012	Förderangebote, Sprachförderung, Elternangebote, Kinderparlament, Kooperation Alpaka-Hof	Die Kita Orionstraße unterstützt Kinder mit Migrationshintergrund, die traumatische Erfahrungen in Kriegen, Vertreibung und auf der Flucht gemacht haben. Sowohl psychologische als auch schulische Angebote erlauben es ihnen, den Anschluss zu finden und selbst verdiente Erfolge zu feiern. Neben der neuen Sprache müssen die Kinder oft sehr viele alltagspraktische Dinge erst neu lernen. Dabei hilft das Umfeld des CHILDREN Mittagstisches. Hier erhalten sie ihr Frühstück, ein warmes Mittagessen und gesunde Snacks am Nachmittag – die sie gemeinsam zubereiten. Zusätzlich bietet die Kita Orionstraße eine Ernährungsberatung und Kochkurse für Mütter an.
Bochum	Offener Treff im Erich - Brühmann-Haus	Offene Kinder- und Jugendeinrichtung	Andrea Stetefeld (0234-264212, andrea@ot-werke.de)	May-27	100	2018	schulbegleitende Hilfe, Mittagstisch, Mädchengruppe, Jungengruppe, Kindergruppe, Kinder- und Jugendfreizeiten, viele Beteiligungsprojekte (Budgetverwaltung etc.), Kochkurse	Die "Offene Tür" im Erich-Brühmann-Haus liegt im Bochumer Osten. Ein Stadtteil mit hohem Migrationsanteil, vielen kinderreichen Familien, die mittlerweile in zweiter Generation von Hartz 4 leben. Viele Kinder sind mit Lebensmitteln unterversorgt und kommen in die "Offene Tür", um hier ihre erste Mahlzeit am Tag zu sich zu nehmen. Die Einrichtung arbeitet sehr bedürfnisorientiert und wird stetig ausgebaut und neu gestaltet. Alle Angebote sind dabei kostenlos und vielseitig. Neben einem "Offene Tür"-Angebot an vier Tagen in der Woche gibt es noch zwei Mädchengruppen, eine Jungengruppe und eine Kindergruppe, in denen Freizeitangebote gemacht werden, die die Kinder zerstreuen und inspirieren. Der Einrichtung ist es stets wichtig, dass sich die Kinder und Jugendlichen an der Gestaltung und Umsetzung der Angebote aktiv beteiligen. Es werden Kinder- und Jugendfreizeiten angeboten, in denen sie das Budget selbst verwalten und verantwortlich miteinander darüber diskutieren müssen, was mit den Mitteln geschieht.
Braunschweig	Jugendzentrum Drachenflug	Offene Kinder- und Jugendeinrichtung	Diana Ahrens (0531-80 19 374, diana.ahrens@pptz.de)	6-27 Jahre	40-60	2012	Erlebnispädagogik: Mountainbike, Kletterkurse etc., Mädchen kreativ, Musikzeit, PC Gruppe, Fahrradwerkstatt	Die meisten Kinder im Jugendzentrum Drachenflug wachsen in Armut auf. Hier finden sie viele Freizeitangebote, die ihnen sonst verschlossen blieben: Tanz und Theater, Musikevents, Computer-Unterricht und Hausaufgabenhilfe. Ernährung ist hier ein zentrales Thema: viele der Kinder leiden unter Fehl- und Mangelernährung, sind daher unter- oder übergewichtig. An drei Tagen die Woche bereiten die Kinder ihre Mahlzeiten selbst zu, und lernen dabei wie man gesunde und günstige Mahlzeiten plant, für sie einkauft und die Zutaten verarbeitet.
Bremen	Jugendhaus Tenever	Offene Kinder- und Jugendeinrichtung	Zara Cemile Tolan (0421 24 77 540, cemile.tolan@stpetribremen.de)	10-18 Jahre	55	2011	Offener Treff, Elternangebote, Sport, Bewerbungstraining, Hausaufgabenhilfe, Inklusion, Übergang Schule-Beruf	Das Jugendhaus Tenever stellt die Integration und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in den Mittelpunkt ihrer Arbeit. Viele von ihnen haben Probleme in der Schule und drohen am Übergang von Schule zum Beruf zu scheitern. Auch Kinder mit Behinderungen werden hier aktiv eingebunden. Die Jugendlichen erhalten neben den Freizeitangeboten regelmäßig ein warmes, kostenloses Abendessen als wichtigen Teil ihres gesunden Aufwachsens. Zusammen lernen sie wie man für günstige Mahlzeiten saisonal einkauft, die Zubereitung traditioneller Gerichte aus ihren diversen Herkunftsländern, und erfahren die Freude am Kochen und Essen in der Gruppe.
Chemnitz	Kinder- und Jugendhaus Substanz	Offene Kinder- und Jugendeinrichtung	Kerstin Hoffmann (0371-4442814, Substanz@swfev.de)	6-18 Jahre	37	2019	Offener Treff, Feriencamp, Kochangebote, Kreativraum, Fahrradwerkstatt, Gartenprojekt zum Anbau von Gemüse- und Kräutersorten, sportliche Aktivitäten, Erlebnispädagogik	Die Besucher*innen des Kinder- und Jugendhaus Substanz sind Kinder und Jugendliche des Chemnitzer Stadtteils Sonnenberg, die zwischen sechs und 18 Jahren alt sind und in großer Mehrheit in Armut aufwachsen. Die Einrichtung legt besonderen Wert auf freiwillige Partizipation und demokratische Beteiligung, was vor allem im Kochangebot zu sehen ist. Die Kinder gehen selbstständig einkaufen, eignen sich Wissen über Lebensmittel und deren Anbau an und lernen den respektvollen Umgang mit den verschiedenen Essenskulturen kennen. Das Kinder- und Jugendhaus schafft darüber hinaus einen Raum für seine/ihre Besucher*innen, sich gemeinsam sportlich zu betätigen oder kreative Projekte zu verwirklichen. Die mehrtägige Ferienfreizeit, welche mindestens einmal im Jahr stattfindet, ist dabei ein besonderes Highlight für die Kinder und Jugendlichen.
Darmstadt	Jugendzentrum Go In	Offene Kinder- und Jugendeinrichtung	Lisa Marie Vinke (06151-56050, jugendzentrum.go-in@darmstadt.de)	13-27 Jahre	15-35	2017	Teeniepat, Kochprojekte, Streetart, Fußballangebote, Ausflüge, Ferienprogramm, Bewerbungshilfe, Stadtviertelveranstaltungen	Der offene Treff des Jugendzentrums bietet Jugendlichen des Stadtteils Platz für aktive Freizeitgestaltung sowie Bildung und schafft einen Freiraum in teilweise stark beengten Wohnsituationen. Da in den meisten Familien oft kein Geld für teure Hobbies vorhanden ist, bietet das Go-In Jugendzentrum die oft einzige sinnvolle Alternative zur Straße. Heißgeliebt ist besonders der kostenlose Mittagstisch der Einrichtung. Die Pädagogen und Pädagoginnen der Einrichtung legen viel Wert auf Eigeninitiative und Beteiligung, daher planen, einkaufen und kochen die Jugendlichen zweimal die Woche selbst. Dies beeinflusst nicht nur das körperliche Wohlbefinden positiv, sondern lehrt auch neben fundamentalen Alltagskompetenzen, Teamfähigkeit und andere Sozialkompetenzen. Die Ziele des Jugendzentrums sind klar definiert: Durch Gesundheitsförderung und Prävention, sowie der Förderung von Sozialkompetenzen, Identität und Kreativität soll den Kindern und Jugendlichen endgültig der Weg aus der Armut gelingen.

CHILDREN MITTAGSTISCH
ÜBERSICHT DER EINRICHTUNGEN (Stand Mai 2020)



Stadt	Einrichtung	Art der Einrichtung	Ansprechpartner	Alter	Besucher pro Tag	CHILDREN Partner seit	Angebote	Kurzinfo
Dortmund	Treffpunkt Stollenpark	Offene Kinder- und Jugendeinrichtung	Ja-Yeon Kim (0231-476 3127, info@treffpunkt-stollenpark.de)	13-21 Jahre	80-100	2010	Offener Treff, Hausaufgabenhilfe, Berufsberatung, Jugendforum, JuDo Projekt, Tonstudio, Kreativprojekte, Kinderprävention, Computerklasse	Mit seiner Vielzahl an Angeboten ist der Stollenpark nicht nur ein Treffpunkt für Jugendliche ab 13 Jahren. Er motiviert und bietet Orientierung für ihren oft schweren Alltag. Die meisten der Kinder, die am CHILDREN Mittagstisch teilnehmen, kommen aus Familien mit geringen Einkommen, zum Teil mit Migrationshintergrund. Sie kämpfen mit diversen Schwierigkeiten: Fehl- und Mangelernährung, fehlendes Selbstvertrauen und Motivation, Schwierigkeiten sich zu konzentrieren und Problemen in der Schule. Beim Mittagstisch werden Kochen und Essrituale geübt. Besonders auf den Umgang mit Aggressionen achten die Betreuer, und stärken den Zusammenhalt, das Teamwork untereinander und alltägliche soziale Kompetenzen. Die regelmäßigen gesunden Mahlzeiten motivieren und helfen den Kindern, sich besser zu konzentrieren.
Dresden	Kinder- und Jugendhaus Mareicke	Offene Kinder- und Jugendeinrichtung	Ulrike Nowaczynski (0351-2723332, mareicke@dksb-dresden.de)	6-18 Jahre	50	2010	Offener Treff, Kreativwerkstatt, Bewegungsspiele - vor allem im Außengelände, Computerkabinett, Mittagstisch	Die Nachmittagsbetreuung im Kinder- und Jugendhaus richtet sich an viele Kinder, die Zeichen von Vernachlässigung oder Gewalt in ihrem Umfeld zeigen. Einige der Kinder sind oft unzureichend angezogen, leiden unter Mangelernährung und sind häufig krank. Im Kinder- und Jugendhaus erhalten sie warme Mahlzeiten – eine gesunde Basis für Hausaufgaben wie auch zum Spielen. Alle Kinder nehmen an der Zubereitung der Mahlzeiten teil und lernen so verschiedene Obst- und Gemüsesorten sowie Gerichte aus aller Welt kennen. Mit einer selbst gemachten LunchBox für die Schule sind sie auch dort nun besser versorgt.
Duisburg	Blaues Haus Hochfeld	Offene Kinder- und Jugendeinrichtung	Nikita Grojsman (0203-60868896, blaues-haus-hochfeld@web.de)	8-17 Jahre	40	2017	Sport, genderspezifische Projekte, Mittagstisch, Mutter-Kind-Kurs, Sprachcamps, Freizeitprogramm, themenspezifische Feste	Das Blaue Haus ist eine der Anlaufstellen, an die sich Kinder aus dem Stadtteil wenden können. Hier werden die Türen an 5 Tagen die Woche für insgesamt 221 Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 17 Jahren geöffnet. Von den Kindern haben die meisten einen Migrationshintergrund, größtenteils stammen sie bzw. ihre Familien aus Ost-Europa, vor allem aus Bulgarien. Viele Kinder kommen häufig mit einem starken Hungergefühl in die Einrichtung. Der Mittagstisch ist für sie eine zuverlässige und vor allem regelmäßige Versorgung mit wichtigen Vitaminen und Nährstoffen, die sie von zu Hause häufig nicht bekommen. Bei der Zubereitung des Essens steht die Beteiligung der Kinder im Fokus. Es geht nicht nur um die reine „Versorgung“ der Kinder mit Nahrung, sondern eben auch um das Erlernen weiterer Kompetenzen, darunter z.B. das Wissen über Ernährung und Lebensmittel auszubauen, Teamfähigkeiten zu erleben sowie Interkulturalität kennenzulernen.
Düsseldorf	Offener Treff Wittenberger Weg	Offene Kinder- und Jugendeinrichtung	Anke Hermes (0211-709916, ot@skfm-duesseldorf.de)	6-26 Jahre	40	2014	Offener Treff, Spielanlage, Hausaufgaben- & Bewerbungshilfe, Ferienangebote, Bewegung & Entspannung	Die Familien, die im Umfeld des Offenen Treffs leben, leiden oft unter ihrer finanziellen Armut. Für die Kinder bedeutet es, dass sie keine regelmäßigen Mahlzeiten erhalten, und sie in ihrem beengten Wohnumfeld den Konsum von Alkohol, Drogen und Nikotin oft miterleben. Die finanzielle Armut bedeutet auch, dass reguläre Nachmittagsaktivitäten wie Musikunterricht, Nachhilfe, Sport oder auch Klassenausflüge für sie unerreichbar sind. Hier setzt das Angebot des Offenen Treffs an. Zudem stehen die persönliche Entwicklung der Kinder und ihre gesunde Ernährung im Mittelpunkt.
Eberswalde	Dietrich Bonhoeffer Haus	Generationsübergreifende Stadteleinrichtung	Jörg-Stephan Renell (03334-383930, j.renell@kirche-barnim.de)	0-15 Jahre	115	2010	Offener Treff, Familiensport, Krabbelgruppe, Eltern-Kind-Kochgruppe, Elternfrühstück, warme Mahlzeiten, Hausaufgabenhilfe, Suchtprävention, Ausflüge, Familienberatung	Das Dietrich-Bonhoeffer-Haus unterstützt und stärkt Familien, die in Armut leben. Einen besonderen Fokus legen sie dabei auf Jugendliche ohne Zukunftsperspektiven. Junge Teenager besuchen hier die Nachmittagsbetreuung und finden vielfältige Unterstützung und Orientierung. Das gemeinsam mit CHILDREN entwickelte Kochprojekt richtet sich an Kinder, die in Armut aufwachsen. Dabei erhalten die Kinder und Jugendlichen regelmäßig eine warme Mahlzeit und entwickeln ihre sozialen Fähigkeiten.
Erfurt	Jugendhaus MAXI	Offene Kinder- und Jugendeinrichtung	Manuela Reichmann (0361-5623391, jh-maxi@perspektiv-erfurt.de)	6-21 Jahre	50	2010	Bastelraum, Jugendcafé, GUT DRAUF-Angebote, Tischtennis, Tanz, Fitness, Musik, Ferienfahrten, Beratung, Familienangebote	Das Jugendhaus Maxi ist eine wichtige Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche im Viertel. Neben vielen Freizeitaktivitäten können die Kinder hier auch den verantwortungsvollen Umgang mit Geld lernen. Eine Gruppe von 15 Kindern kocht an drei Tagen die Woche zusammen mit einem professionellen Koch warme und gesunde Abendessen für alle. Die Freude am Kochen, der Aufbau von Ernährungswissen und mehr Selbstbewusstsein helfen den Kindern anhaltend.
Essen	Kinder- und Familienzentrum BLAUER ELEFANT Zollverein	Offene Kinder- und Jugendeinrichtung	Stephan Rohde (0201-305209, srohde@dksb-essen.de)	2-14 Jahre	140	2005	Kindertagesstättenbetreuung, offenes Konzept, Lernhaus für Schulkinder, Eltern- & Familienangebote, Sport und Bildung	Viele der Kinder, die das Kinder- und Familienzentrum besuchen, wachsen in Armut und schwierigen familiären Verhältnissen auf. Eine Auswahl an Sport- und bildungsorientierten Freizeitaktivitäten, ein Elterncafé und kreative Angebote laden diese Kinder und ihre Familien zum Besuch ein. Therapieprogramme, Vater-Kind-Tage und Kochkurse helfen, ein chancenreicheres Familienleben zu etablieren und die gesunde Ernährung der Kinder zu sichern.
Frankfurt	Kinder- und Familienzentrum SG Bornheim	Offene Kinder- und Jugendeinrichtung	Dr. Harald Seehausen (069 -43 93 24, seehausen@faif.de)	0-18 Jahre	45	2010	Pädagogischer Mittagstisch, Familien-Sport-Café, Sport- und Freizeit-Camp	SG Bornheim ist ein multikultureller Sportclub für Familien. Kinder aus benachteiligten Familien erhalten frisch zubereitete gesunde Mahlzeiten, Hausaufgabenhilfe und nehmen an sportlichen Aktivitäten teil. Die Organisation übernimmt ein generationenübergreifendes Team aus Teenagern, Eltern, Lehrern und Rentnern. Mit der Broschüre „Kicken und Kochen“ veröffentlichte der SG Bornheim Rezepte von 40 Familien aus unterschiedlichen Herkunftsländern mit dem Ziel, gesunde Ernährung zu fördern. Diese Rezepte bilden hier die Basis des CHILDREN Mittagstischs.
Gelsenkirchen	Mobile Jugendarbeit im Philipp-Neri-Zentrum	Offene Kinder- und Jugendeinrichtung	Yvonne Krüskemper (0209-38968264, mja@kjs-ge.de)	Jun-13	60	2018	niedrigschwellige Angebote, Sport- und Bewegungsangebote, Koch- und Backangebote, Kreativprojekte, Hausaufgabenhilfe	Das Stadtviertel Neustadt gehört zu den kleinsten, jedoch am dichtesten besiedelte Stadtteil in Gelsenkirchen. Neustadt hat einen sehr hohen Anteil an Kindern und Jugendlichen verschiedenster Kulturen und hat jedoch im stadtweiten Vergleich eine relativ geringe Versorgung mit Angeboten der offenen Kinder- und Jugendarbeit. So kommt es, dass die Kinder und Jugendlichen einen Großteil ihrer Freizeit mit altersuntypischen und nicht altersgerechten Aktivitäten verbringen. Durch die Kooperation der mobilen Jugendarbeit, dem BDJ und der Caritas konnten im Philipp-Neri-Zentrum Angebote an fünf Tagen für die Kinder und Jugendlichen etabliert werden. Es wurde eine Hausaufgabenbetreuung eingeführt und themenspezifische Projekte zu Ernährung, Erleben und Sport initiiert.
Halle	SCHIRM-Projekt (Anlaufstelle, Bürgertreff)	Offene Kinder- und Jugendeinrichtung	Julia Esefelder (0345-22580272, julia.esfelder@jw-frohe-zukunft.de)	0-27 Jahre	50	2010	Offener Treff, Hausaufgabenhilfe, Sportprojekte, Anlaufstelle, Hilfen zur Erziehung	40% aller Kinder in Halle wachsen in Armut auf, einige von ihnen sind obdachlos. Das Projekt S.C.H.I.R.M. in der Nähe des Hauptbahnhofs kümmert sich speziell um diese Kinder und Jugendlichen. Dabei sind die Betreuer ihre Ansprechpartner für alle Themen rund um familiäre Konflikte, aktuelle oder drohende Obdachlosigkeit, Sucht, Prostitution und Kriminalität. S.C.H.I.R.M bietet zudem eine Grundversorgung bestehend aus kostenlosem Essen, alkoholfreien Getränken, Duschen, eine Kleiderkammer, Internetzugang und Raum für sportliche Aktivitäten. Familien und werdende Mütter werden zu Themen der Ernährung besonders unterstützt, da Fehl- und Mangelernährung hier gravierende Probleme darstellen. Die angebotenen Mahlzeiten sind ein zentraler Baustein dieses Angebots, denn sie bilden oft den ersten Schritt für ein Kennenlernen und den Auftakt zur Teilnahme an den weiteren Angeboten.

CHILDREN MITTAGSTISCH
ÜBERSICHT DER EINRICHTUNGEN (Stand Mai 2020)

Stadt	Einrichtung	Art der Einrichtung	Ansprechpartner	Alter	Besucher pro Tag	CHILDREN Partner seit	Angebote	Kurzinfo
Hamburg	Kinderhaus alter Teichweg	Kindertageseinrichtung	Christin Stüwe (040-693 9010, kinderhaus.atw@hamburg.de)	1-6 Jahre	34	2011	Kita-Betreuung mit den Schwerpunkten: Natur, Bewegung, Kunstatelier, (tägliche Aktionen wie z.B. Gartenprojekt, Schwimmen, gemeinsamem Kochen, vielfältigen Ausflügen), außerdem Sprachförderung	Das Kinderhaus versorgt Kinder verschiedenster Herkunft (z.B. Pakistan, Russland, Ghana, Türkei) in gemischten, familiären Gruppen. Neben vielfältigen Freizeitaktivitäten wie Ausflügen in die Innenstadt, zum Bio-Bauernhof, in einen Park oder den Wald, Schwimmkurse und Sprachtrainings erhalten die Kinder hier ein gesundes Frühstück, warme Mittagessen und Obst- / Gemüsesnacks am Nachmittag. Die Betreuer kochen und backen mit den Kindern und ihren Eltern. Dabei kommen traditionelle Gerichte aus aller Welt auf den Tisch.
Hannover	Hilfe für unsere Kinder	Schulprogramm	Kornelia Rust-Bulmahn (0511-585 99 49, rust-bulmahn@hilfe-fuer-unsere-kinder.de)	6-18 Jahre	2310	2004	Essensprojekte, Kocholympiade, Stadtteilreporter, Zukunftsgarten, Hand in Hand (mit Eltern), Kindertraumschiff	Hilfe-für-unsere-Kinder erreicht tausende Kinder in ganz Hannover jeden Tag. Dafür stellt sie Lebensmittel für Schulen bereit, die von besonders bedürftigen Kinder besucht werden. Diese Kinder können im Rahmen von Kochclubs gemeinsam gesunde und schmackhafte Gerichte zubereiten. Dabei entwickeln sie notwendige soziale Fähigkeiten, Selbstbewusstsein und Selbstständigkeit. Diese Dinge sind eine wichtige Basis auch für weitere schulische Lernerfolge.
Karlsruhe	Kinder- und Jugendtreff Rintheim	Offene Kinder- und Jugendeinrichtung	Wilfried Grüßinger (0721-615327, w.gruessinger@stja.de)	6-23 Jahre	40	2014	Offene Treffs (Kinder, Teenies, Jugendliche), Kreativ- und Kochangebote, Bewegung, Einzelfallhilfen	Der Kinder- und Jugendtreff bietet Freizeit- und Bildungsprogramme zugeschnitten auf die besonderen Bedürfnisse der besuchenden Kinder und Jugendlichen. Die Pädagogen beziehen deren Ideen und Vorschläge stets ein und bieten Unterstützung in allen Lebenslagen. Mindestens zwei Mal in der Woche gibt es hier einen warmen Mittagstisch, bei dem mehr als 30 Kinder mithelfen.
Kassel	Hafen 17	Offene Kinder- und Jugendeinrichtung	Mechtild Meyer-Kluge (0561-70974213, hafent@dw-region-kassel.de)	6-12 Jahre	30	2010	Offener Kindertreff, Hausaufgabenbetreuung, Einzelförderung, Bewegungs- und Kreativangebote, kulturellen Ausflügen	Hafen 17 unterstützt bedürftige Kinder auf täglicher Basis mit Angeboten zur Betreuung, Hausaufgabenhilfe und gesunden Mahlzeiten. Die Kinder lernen hier in regelmäßigen Kochkursen, sich selbst mit einfachen aber gesunden Mahlzeiten zu versorgen. Im Garten pflanzen sie außerdem Kräuter und Gemüse selbst an
Kiel	Kinder- und Jugendkulturzentrum Räucherei	Offene Kinder- und Jugendeinrichtung	Susanne Fischer (0431-77 57 032, s.fischer@awo-kiel.de)	6-18 Jahre	100	2010	Kinder-, Jugendzirkus, Erlebnisgarten, Outdoor-Klettern, Stadtteilprojekte, Genderarbeit, Bewerbungshilfe	An mindestens drei Tagen in der Woche erhalten Kinder hier warme Mahlzeiten und gesunde Snacks wie Obst, Gemüse mit Dips oder Sandwiches. Die meisten der Kinder kommen aus armen Familien mit vielen Sorgen. Sie haben oft nichts Passendes zum Anziehen, leiden unter Mangelernährung und schlechter Gesundheit. Mit der Unterstützung des Kochs bereiten sie einmal in der Woche die Mahlzeiten selbst zu – hierfür gehen sie gemeinsam einkaufen, bereiten den Tisch vor und spülen im Anschluss auch das Geschirr. So lernen sie nebenbei viel über gesunde Ernährung, Teamwork und einen geregelten Tagesablauf.
Koblenz	Spiel- und Lernstube "Im Kreuzchen"	Kindertageseinrichtung	Sabine Lakotta (0261-823 52, kita_kreuzchen@Caritas-koblenz.de)	Mar-13	90	2018	Förderung in allen Bildungs- und Erziehungsbereichen, Hausaufgabenbetreuung, Freizeitgestaltung	Die Einrichtung liegt in einem Koblenzer Wohngebiet, in dem viele Familien auf Transferleistungen angewiesen sind, weil sie entweder arbeitslos oder prekär beschäftigt sind. Kinder aus dem Wohngebiet, die die Einrichtung besuchen, klagen regelmäßig über Hunger. Bei vielen von ihnen ist die Ernährung sehr einseitig und nicht ausgewogen. Dies spiegelt sich auch in einem bedenklichen Zustand der Zahngesundheit oder in Übergewicht wider. Mit einem regelmäßigem, gesunden Mittagessen kämpfen die Pädagoginnen der Einrichtung gegen diese Armutfolgen an. So erhalten die Kinder neben einer nahrhaften Mahlzeit auch die Möglichkeit, ihr Ernährungswissen zu erweitern, eigenständig Speisen zuzubereiten und in entspannter Atmosphäre mit anderen Kindern zu essen. Durch diese Stärkung können sie energischer und konzentrierter in andere Angebote, wie die Hausaufgabenbetreuung, starten.
Köln	Jugend- und Nachbarschaftshaus Bodestraße	Offene Kinder- und Jugendeinrichtung	Gitta Mensinck (0221-644921, je-bodestr@awo-koeln.de)	8-17 Jahre	79	2010	Offener Treff, Elternangebote, Hausaufgabenbetreuung	Rund 70% der Kinder und Jugendlichen im Jugend- und Nachbarschaftshaus haben einen Migrationshintergrund, stammen aus kinderreichen Familien mit geringem Einkommen oder wachsen bei alleinerziehenden Müttern auf. Die meisten dieser Kinder erreichen aus eigener Kraft keinen Schulabschluss. Sie zeigen sich meist sehr offen für Förderangebote, doch leiden sie zudem oft unter verringerter Konzentrationsfähigkeit, Familienproblemen, Sucht, Wutanfällen und Mangelernährung. Der regelmäßige CHILDREN Mittagstisch ist ein zentrales Element der Nachmittagsbetreuung, denn hier kann ein positives Verhalten geübt, Energie getankt und über Sorgen gesprochen werden. Die Kinder kochen dabei jeden Tag selbst mit.
Leipzig	Kinder- und Jugendtreff Kojule	Offene Kinder- und Jugendeinrichtung	Christin Jünemann (0341-47 74 30 1, kojule@caritas-leipzig.de)	6-27 Jahre	35	2014	Freizeitangebote, Gesundheits-, Umweltbildung, kulturelle Bildung, Medienprojekte, Suchtpräventive Angebote	Der Kinder- und Jugendtreff hilft benachteiligten Kindern und Jugendlichen mit Angeboten zur Unterstützung und aktiven Beteiligung. Freizeitangebote beinhalten Kochen, Sport, Umgang mit Medien, Umweltthemen oder Handwerk. An vier Tagen in der Woche erhalten die Kinder zudem gesunde Mittagessen. An Thementagen beschäftigen sich die Kinder speziell mit gesundem und ausgewogenem Essen oder internationalen Gerichten.
Lübeck	SchülerClub Roter Hahn	Schulprogramm	Lutz Regenber (0451-4002 50198, Lutz.Regenber@vorwerker-diakonie.de)	6-10 Jahre	140	2011	Mittagstisch, Sport-, Spiel- und Kreativangebote, Koch- und Back-AG, erlebnis- und tierpädagogische Angebote	Der SchülerClub unterstützt benachteiligte Kinder aus einkommensschwachen Familien. Die meisten von ihnen bedürfen einer besonderen Versorgung und Betreuung und profitieren sehr vom Angebot regelmäßiger Mahlzeiten. Neben dem warmen Mittagessen gibt es Angebote rund um Hausaufgabenhilfe und viele Freizeitaktivitäten. Beim Einkaufen von Lebensmitteln und dem gemeinsamen Kochen stehen den Kindern Lehrer und Sozialarbeiter zur Seite.
Ludwigshafen	Spielhaus Hemshofpark	Offene Kinder- und Jugendeinrichtung	Sabine Naumann-Tasdelen (0621-5042871, Spielhaus-Hemshofpark@Ludwigshafen.de)	6-14 Jahre	40-60	2018	Erweiterung der Sprachkompetenzen, außerschulische Bildung, Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen durch Kunst, Musik & Kreatives, Sportangebote	In das Spielhaus kommen Kinder aus dem Stadtteil Hemshof, der stadtweit die höchste Armutsquote aufweist. Etwa die Hälfte aller Kinder im Stadtteil lebt in Familien mit ALG II- Bezug. Im Spielhaus erwarten diese Kinder zahlreiche Möglichkeiten: Bildungs-, Soziokultur- und Gesundheitswerkstätten, welche die Kompetenzen der Kinder fördern und sie zielgerichtet unterstützen. Der Mittagstisch konnte hier bisher nur sporadisch angeboten werden oder bestand aus ein paar belegten Broten. Durch unsere Förderung können die Pädagog*innen des Spielhaus nun eine Honorarkraft anstellen, die gemeinsam mit den Kindern frische Lebensmittel zubereiten wird. Neben der reinen Versorgung wird zukünftig auch die Kompetenzvermittlung im Mittelpunkt stehen.

CHILDREN MITTAGSTISCH
ÜBERSICHT DER EINRICHTUNGEN (Stand Mai 2020)



Stadt	Einrichtung	Art der Einrichtung	Ansprechpartner	Alter	Besucher pro Tag	CHILDREN Partner seit	Angebote	Kurzinfo
Mannheim	Begegnungsstätte Westliche Unterstadt	Generationsübergreifende Stadtteileinrichtung	Heike Grönert (0621-25846, bwugf@filsbach.com)	3-27 Jahre	100	2014	Kindergarten, offene Kinder-Kreativwerkstatt, Musikwerkstatt, offene und mobile Jugendarbeit, Übergang Schule-Beruf, offener Treff	Viele der Kinder, die diese Begegnungsstätte besuchen, haben einen Migrationshintergrund. Aufgrund der Sprachbarriere sind viele ihrer Eltern arbeitslos und haben gravierende finanzielle Probleme. Die Kinder selbst haben oft Schwierigkeiten in der Schule – sei es aufgrund von sprachlichen Defiziten oder ihrem Umgang mit Mitschülern und Lehrern. Die Begegnungsstätte begleitet die Integration dieser Kinder mit Deutschkursen, pädagogischen Freizeitaktivitäten und individueller Förderung. Dabei legt sie besonderen Schwerpunkt auf den Schutz der Kinder vor Extremismus, Kriminalität und Sucht. Das gemeinsame Kochen und der tägliche CHILDREN Mittagstisch sind sehr beliebt und einer der Hauptgründe, warum die Kinder die Begegnungsstätte erstmals aufsuchen.
Mönchengladbach	Jugendclubhaus Westend	Offene Kinder- und Jugendeinrichtung	Thomas Kirschall (02161-837005, Thomas.Kirschall@moenchengladbach.de)	7-17 Jahre	65	2019	Kochprojekte, Gartenprojekt, Tanzkurse, Theaterpädagogik, Tonstudio, Hausaufgabenbetreuung, Kinderdisco, Bibliothek, Bastelwerkstatt, Musikraum, Reparaturcafé,	Über 100 verschiedene Kinder besuchen das Städtische Jugendclubhaus Westend, von denen etwa die Hälfte von Armut betroffen ist. Durch das Angebot der Einrichtung erhalten sie Hilfe bei der Bewältigung ihrer Hausaufgaben, doch auch Freizeitaktivitäten kommen nicht zu kurz. Die Kinder und Jugendlichen können sich beim Tanzen sportlich betätigen, in Kreativ- und Musikprojekten ihre Kreativität entfalten, im Repaircafé gemeinsam Dinge reparieren und in den Koch- und Gartenprojekten ihre Kompetenzen im Bereich gesunde Ernährung erweitern. Bei allem Projekten und Angeboten wird viel Wert auf Beteiligung der Kinder und Jugendlichen gelegt und somit darauf geachtet, dass sie eigene Wünsche und Anregungen einbringen und maßgeblich an der Planung und Durchführung mitwirken.
München	Kinderhaus Harthof	Offene Kinder- und Jugendeinrichtung	Claudia Leidel (089-3116155, kh.harthof@kjr-m.de)	6-12 Jahre	30	2010	Offener Treff, Hausaufgabenhilfe, Mittagstisch, Mädchen- und Jungenarbeit, Kinderversammlung, mobile Arbeit	Das Kinderhaus Harthof ist Treffpunkt, Spielplatz und Freizeiteinrichtung für die Kinder im Viertel, von denen rund 70% einen Migrationshintergrund haben. Beim Mittagessen bekommen die jungen Besucher gesunde Mahlzeiten in einer familiären Atmosphäre. Das gemeinsame Essen stärkt die Kinder und unterstützt soziales Lernen. Darüber hinaus beruhigt sie der geschätzte Raum jenseits ihrer familiären und schulischen Probleme und gibt ihnen Sicherheit. Jeden Nachmittag helfen die Kinder bei der Zubereitung gesunder Snacks. Einige der Zutaten können sie dabei direkt frisch aus dem Garten holen.
München	Spielhaus am Westkreuz	Offene Kinder- und Jugendeinrichtung	Jessica Köhler (089-8344455, jessica.koehler@spiellandschaft.de)	5-25 Jahre	50	2017	Bildungsprogramme, Theater, Zirkus, Eltern-Kind Gruppe	Das Spielhaus betreut knapp 50 Kinder täglich, wovon viele am wöchentlichen Mittagstisch teilnehmen. Ohne die Unterstützung bei der der Versorgung der Kinder müssten viele von ihnen bis abends hungrig sein. Das Kochen findet im Rahmen einer Projektarbeit statt und Kinder kochen auch hier selbstständig zu unterschiedlichen Themen. Gegessen wird zusammen an einer großen Tafel, die von den Kindern selbst gedeckt wird. Im Vordergrund steht neben dem Essen selbst auch die Vermittlung einer Esskultur. Die Kinder, welche größtenteils aus nichtdeutschen Familien stammen, haben des Öfteren auch die Möglichkeit die typische Esskultur ihres Herkunftslandes vorzustellen und sich darüber auszutauschen.
Nürnberg	Aktivspielplatz Gostenhof	Bau- und Abenteuerspielplatz	Brigitte Schraml-Morgott (0911-268583, aspgostenhof@arcor.de)	6-14 Jahre	27	2004	Ferienfahrt, Mittagstisch, Hausaufgabenbetreuung, Fahrradwerkstatt, Musikinstrumentenbau, Hühnerstall, Kreativwerkstatt, Garten, Einradbahn, Hütten bauen, Feuerstelle	Im Aktivspielplatz Gostenhof werden Kinder und Jugendliche betreut, die unter schwierigen Bedingungen aufwachsen müssen. Die Einrichtung verfügt über ein großes Außengelände für den Sommer und ein Spielhaus für den Winter. Neben einer Hausaufgabenbetreuung, bietet der Aktivspielplatz zahlreiche Aktivitäten für Kinder und Jugendliche an, wie die Fahrradwerkstatt, der Instrumentenbau, die Kreativwerkstatt, den Anbau von Pflanzen und die Versorgung der Hühner im eigenen Garten. Auch finden in regelmäßigen Abständen Ausflüge in die Region statt. Beim CHILDREN Mittagstisch kochen die Kinder täglich mit und sind in allen Aspekten der Zubereitung beteiligt: Speiseplan besprechen, einkaufen, kochen und Tischdienst.
Offenbach	Kinder-, Jugend-, und Kulturzentrum Sandgasse	Offene Kinder- und Jugendeinrichtung	Andrea Filsinger (069-80653967, 0171 1760037, andrea.filsinger@jugendamt-of.de)	6-10 Jahre	20-30	2018	Hausaufgabenbetreuung, Zirkus-, Fahrrad-, und Theatergruppen, Jungend-, und Mädchenprojekte.	Die Kinder, die die Einrichtung besuchen, wohnen mehrheitlich im näheren sozialen Umfeld. Nahezu alle besitzen einen Migrationshintergrund und sprechen wenig oder gebrochen Deutsch. Dies ist nicht verwunderlich, denn Offenbach ist die Stadt in Deutschland mit dem höchsten Anteil an Bewohner*innen mit Migrationshintergrund. Ohne den Mittagstisch in der Sandgasse würden die meisten keine warme Mahlzeit am Tag zu sich nehmen. Die Beteiligung der Kinder wird dabei durch die Einrichtungsleitung hochgehalten. So lernen sie in speziellen Kochprojekten neue Rezepte kennen, kaufen hierfür ein und bekochen sich und die Gruppe selbst. Der Mittagstisch und die Kochprojekte sind dabei häufig der Ausgangspunkt für weitere Angebote des Hauses wie die Hausaufgabenbetreuung, Kreativprojekte oder Ausflüge mit Gruppe.
Osnabrück	Stadtteiltreff Haste	Generationsübergreifende Stadtteileinrichtung	Markus Fischer-Kiepe (0541-65167, info@treffhaste.de)	5-25 Jahre	50	2017	Offener Treff, Ferienprogramm, Fahrten, Kochstudio, Mädchen- und Jungengruppe, Beratung, Elterncafe	Das Ziel des Stadtteiltreffs Haste ist es der Treffpunkt des Viertels, vor allem unter Kinder und Jugendlichen zu sein. Hier essen jeden Tag Jugendliche am selbstzubereiteten Buffet. Beteiligung wird auch im Stadtteiltreff Haste groß geschrieben und die Kinder und Jugendlichen dürfen nicht nur Rezeptvorschläge einbringen, sondern gehen auch selbstständig einkaufen und bereiten die Mahlzeiten eigenständig zu. Vor allem die Vermittlung von essentiellen Alltagskompetenzen wird hier gezielt gefördert. Der Stadtteiltreff beinhaltet darüber hinaus einen Kindertreff, einen Jugendtreff und ein Familienzentrum, in dem sich Menschen aller Generationen treffen, austauschen und ihre Freizeit verbringen können. In den Ferien wird ebenfalls Programm angeboten. So finden regelmäßig Ausflüge und Bildungsfahrten sowie zahlreiche Kreativwerkstätten statt.
Recklinghausen	Städtisches Jugendzentrum Südpol	Offene Kinder- und Jugendeinrichtung	Werner Pothoff (02361-64341, werner.pothoff@fb51-recklinghausen.de)	6 - 22 Jahre	45-60	2019	Lernförderung, Spiel – und Sportangebote, Fitnessraum, Tonstudio, eine Vielzahl von Kulturangeboten.	Recklinghausen Süd ist ein dicht bebauter Stadtteil. Fast die Hälfte der Kinder hier lebt in Familien, die als arm gelten. Die Kinder und Jugendlichen können im Südpol mit pädagogischer Begleitung ihre Hausaufgaben machen, Instrumente lernen und im Tonstudio ihre Musik aufnehmen. Im Kreativraum wird gebastelt und genäht, im Offenen Treff geklönt, gekickert oder Dart gespielt. Bei Theaterprojekten können die Jungen und Mädchen in verschiedene Rollen schlüpfen und selbst auf der Bühne stehen. Das pädagogische Team des Südpols greift die Wünsche der Kinder und Jugendlichen auf und ermöglicht ihnen Erfolgserlebnisse. Die Grundlage für all diese Angebote schafft das gemeinsame Essen. Täglich wird frisch gekocht, eine gesunde und abwechslungsreiche Ernährung steht im Mittelpunkt. Die erste Frage der Kinder, wenn sie in den Südpol kommen ist oft: „Was gibt es heute zu essen?“
Rostock	Stadtteil- und Begegnungszentrum TwinkelHus	Generationsübergreifende Stadtteileinrichtung	Cindy Mardini (0381-24 279 241, leitung.sbz@drk-rostock.de)	7-20 Jahre	30	2011	Offener Treff für Kids und Teens, Kids Dinner, Sport, Nachhilfe, Pferdeprojekt, Ferien- und Freizeitgestaltung, Nähnachmittage	Die Betreuer im TwinkelHus sind zuverlässige Ansprechpartner für die Kinder und Jugendlichen und bieten vielfältige Aktivitäten an. Dabei setzen sie einen Schwerpunkt auf das Aufholen von Bildungsnachteilen und das Überwinden von persönlichen Problemen im Alltag der Kinder. Die „Bunte Küche“ erlaubt den Kindern, selbst gesunde, geschmacksvolle und einfache Mahlzeiten unter Begleitung eines ehrenamtlichen Kochs zuzubereiten. Zusammen planen sie die Mahlzeiten, bereiten das Essen von und räumen im Anschluss den Tisch ab. Dabei entwickeln sie wichtige Kompetenzen wie Teamwork, Kommunikation und den Umgang mit Konflikten.
Saarbrücken	Stadtteilbüro	Offene Kinder- und Jugendeinrichtung	Kristina Herrmann (0681-94745302, k.herrmann@quarternet.de)	6-16 Jahre	70	2012	Offener Treff, Beteiligung, Stadtteilkultur, Vernetzung, Sozialberatung, Stadtteilzeitung	Das Stadtteilbüro unterstützt Kinder aus der Nachbarschaft. Die meisten der Kinder stamen aus armen Familien und haben einen Migrationshintergrund. Zusammen bereiten die Kinder hier einfache und ausgewogene Mahlzeiten zu, kaufen die Zutaten dafür ein und spülen auch nach dem Essen die Teller ab. Multi-kulturelle Kochevents mit den Eltern feiern die Vielfalt an Gerichten und Gewürzen. Der Mittagstisch nutzt diese Anlässe auch, um Ernährungswissen zu teilen, die sozialen Fähigkeiten der Kinder zu schulen und den respektvollen Umgang miteinander zu üben.